

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 25 | Freitag, 21. Juni 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Skulpturen und Zeichnungen aus der Sammlung Lipsi – Ausstellung auf dem Dorfplatz und im Gemeindehaus



Sonderabfallmobil auf dem unteren Dorfplatz am Donnerstag, 27. Juni 2019



Begegnungstag am Samstag, 29. Juni 2019



Kirchgassfäscht am Samstag, 29. Juni 2019 – Verkehrsbeschränkungen an der Kirchgasse und Schulhausstrasse



Schiesstage in Meilen 2019

Viel Parteiprominenz am Geburtstag

100 Jahre SVP/BGB Meilen im «Ländeli»



Adrian Bergmann, dem Interimspräsidenten der Meilemer SVP/BGB, kam die Aufgabe zu, am vergangenen Freitag die über hundert Personen zählende Festgemeinde im Festzelt im «Ländeli» zu begrüssen. Sie alle waren gekommen. Was Rang und Namen hat in der regionalen und nationalen SVP, war aus Anlass der 100-Jahrfeier zugegen. Christoph Blocher, Albert Rösti, Thomas Matter, Toni Brunner, Roger Köppel, Christoph Mörgeli, Walter Frey, Markus Kägi, Christian Huber, Natalie Rickli, Theres Weber, Barbara Steinemann, Nina Fehr-Düsel, Mauro Tuena, Barbara Kluge, Erika Aeberli, Patrick Walder, Gregor Rutz – um nur einige zu nennen. Sie alle reisten nach Obermeilen, um mit der Ortspartei auf den runden Geburtstag anzustossen.

Während Toni Brunner, der Hauptredner des Abends, wegen einem unfallbedingtem Stau deutlich später als geplant zur Festgemeinde stiess, machte das Gerücht die Runde, dass Roger Köppels Verspätung dem Frauenstreik in Zürich geschuldet war. Aber das alles tat der Festfreude keinen Abbruch.

Ghackets und Öpfelmues

Als der ausgezeichnete Apéro sich dem Ende zuneigte, begaben sich die Anwesenden – angeführt durch Einscheller – ins Festzelt. Dort wurden sie von den Singing Sparrows und dem Männerturnverein Meilen zwischen den einzelnen Anspra-



Das SVP-Kult-Sünneli war auch am Jubiläumsfest der Meilemer Ortspartei präsent.

Foto: MAZ

chen mit einem gemischtem Salat – «eifach und immer guet» – und dem «traditionellen und währschafte» Hörnli mit Ghacketem und Öpfelmues bewirbt. Zum Dessert wurde eine exzellente Crèmeschnitte gereicht – «eifach en Traum». Dazu konnte man Fäschtwii und Suure Moscht von den lokalen Bauern beziehen oder aber einem «Seebueb»-Bier zusprechen. Nach der Begrüssung durch den Parteipräsidenten, in der er die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwesen hervorhob, wurden zwei Strophen der Nationalhymne angestimmt. Als Vorsänger fungierte dabei Martin Oettli, der die versammelte Gemeinde zu kräftigem Gesang anlei-

tete. Als man sich danach wieder setzte, wurde da und dort hinter vorgehaltener Hand moniert, dass die Vertreter der SP nicht wirklich mitgesungen hätten. Allerdings konnte ein etwas neutralerer Blick feststellen, dass es durchaus auch stramme SVP-Mitglieder gab, die sich beim Gesang zurückgehalten hatten. Dies hatte wohl mehr mit der Lust und Fähigkeit zu singen zu tun als mit Patriotismus.

Albert Rösti mit Seitenhieben gegen den Frauenstreik

Gemeindepräsident Christoph Hiller dankte der SVP/BGB Meilen in seiner Grussbotschaft für ihr Engagement als staatstragende Partei. Nicht nur hat sie in den vergange-

nen hundert Jahren die meisten Gemeindepräsidenten gestellt, Meilen gilt auch bei Kantons- und Nationalratswahlen als SVP-Hochburg. Und wie schon beim 100-Jahr-Jubiläum der Meilemer FDP 2018 und 2017 bei der SP Meilen, überreichte der Gemeindepräsident der aktuellen Jubilarin einen Regenschirm und eine Flasche «Gemeinderats-Geischt».

Ersteren zum symbolischen Schutz, letzteren für den Fall, dass sie dereinst geistige Erleuchtung benötigt. Mit dankbarem Applaus nahm die Festgemeinde die Rede und die Gaben entgegen.

Fortsetzung Seite 6

ABSALARM
Ein sicherer Wert
Alarmanlagen, Videoüberwachungen
Zutrittsysteme
ABS Alarmanlagen AG, General-Wille-Str. 201, 8706 Meilen, 044 923 53 50 www.absalarm.ch

Kieferorthopädie

Dres. med. dent.
Irina und Thorsten Brandt

General-Wille-Str. 65
8706 Meilen
044 793 1000
dr-brandt@dr-brandt.ch

3D Scan Invisalign
3M lingual Brackets
Straumann Implantate

Kosten Taxwert von 1994 TW 3.1

Implantate

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied –
Ihr KMU-Berater
IN MEILEN
www.advise.ag Advise Treuhand AG | Ruedi Brauchli

67 GRÜMPI
Fussball – Club Meilen

WIR SIND STOLZ, DAS 67. GRÜMPI DES FC MEILEN ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Fortsetzung Titelseite

Dem Gemeindepräsidenten folgte der Präsident der kantonalen SVP, Patrick Walder. Er mahnte wie sein Nachredner die Anwesenden, am bevorstehenden 20. Oktober auch wirklich wählen zu gehen.

Albert Rösti, seines Zeichens Präsident der schweizerischen SVP, beglückwünschte nach ein paar Seitenhieben gegen die streikenden Frauen die Ortspartei zu ihrem Jubiläum. Hier seien nichtstreikende und trotzdem intelligente und engagierte Frauen zugegen. Natürlich sei auch er gegen Gewalt an Frauen. Aber diese habe einen Namen: Nichtintegrierte Ausländer. Für die SVP aber gelte es, Wohlstand dank

Freiheit und Sicherheit zu erhalten, deshalb müsse man im Herbst die SVP wählen und den Rahmenvertrag mit der EU ablehnen.

Christoph Blocher wäre fast bei der FDP gelandet

Als schliesslich Christoph Blocher das Rednerpult bestieg, erreichte der Abend seinen ersten Höhepunkt. Gut gelaunt berichtete er von seinen Anfängen in der Partei in Meilen. Unmittelbar nach seinem Zugang nach Feldmeilen bewegten die Baupläne der Alusuisse die Meilerner Gemüter. Blocher begann sich zu engagieren, und seine Begabung als Redner trat bald zum Vorschein.

Zu diesem Zeitpunkt lag auch der Beitritt zu einer Partei nahe. Eigentlich war die FDP die Partei der Wahl. Doch Christoph Blochers Wege waren anders bestimmt. Es lief seiner Meinung nach in der FDP nicht alles ganz rund, und dann starb auch noch der von Blocher geschätzte FDP-Präsident beim Zugangsglück von Meilen. So trat er schliesslich der SVP/BGB bei. – Unwillkürlich stellten sich wohl die meisten Anwesenden die Frage, wie die Schweiz aussehen würde, wenn Blocher damals seine politische Heimat bei der FDP gefunden hätte.

Mit weiteren Anekdoten von «damals» färbte er die Feststimmung

vergnügend ein und wurde mit grossem Applaus verdankt.

«Chömed, gönd go wähle!»

Anschliessend folgte die eigentliche Festansprache durch Toni Brunner, den früheren Präsidenten der schweizerischen SVP. Seine Wahrnehmung des Frauenstreiks beschränkte sich auf eine etwas erhöhte Spannung zwischen zwei Kühen auf seiner Weide. Ansonsten gab er einen Einblick in sein politisches Werden und in seine Erfahrungen, die er nun als Politiker im Ruhestand macht. Den grössten Lacher fuhr er ein, als er sich selbst als einen beschrieb, der politisch nichts

mehr zu sagen habe, gerade nicht wisse, wo seine Rede hinführe, und dies trotzdem alle toll fänden. Auch Thomas Matter hatte einen kurzen Auftritt, als er den neusten SVP-Song präsentierte.

Auf jugendgemässe und schmissige Art unterstreicht dieser, was die Redner ihrerseits immer wieder sagten: «Chömed, gönd go wähle!» Schliesslich blieb Adrian Bergmann noch, dem OK und allen Freiwilligen zu danken und die Festgemeinde zu entlassen. Bei der Verabschiedung bekamen alle noch einen feinen Zopf in die Hand gedrückt. Eine willkommene Frühstücksgabe fürs Wochenende. /best



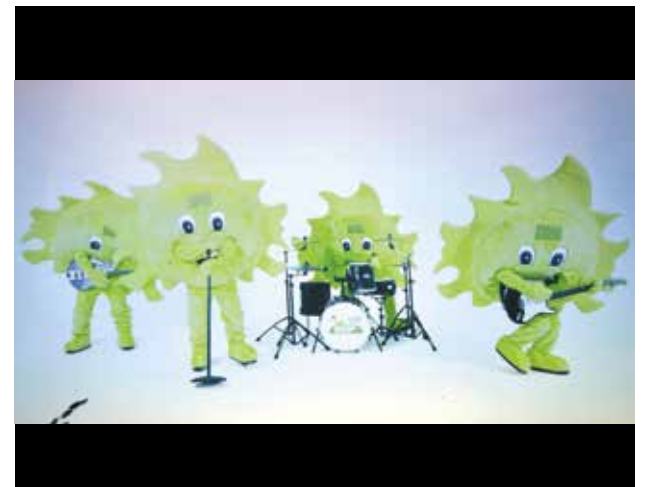
Christoph Blocher erheiterte die Zuhörer mit Anekdoten aus seiner Zeit als Politiker in Meilen.



Toni Brunner fühlt sich als Alt-Politiker wohl.



Adrian Bergmann (rechts) bedankte sich bei Gemeindepräsident Christoph Hiller für die Grussbotschaft.



«Chömed, gönd go wähle!»: Der neuste SVP-Song.

Fotos: MAZ



Martha und Fritz Schlagenhaut, Christoph Blocher und Martin Oettli (v.l.).



Ulrich Kohli alias James Douglas, Thomas Matter und Christoph Mörgeli (v.l.).



Christoph Blocher, Erich Schärer, Markus Kägi (v.l.).



Erika Aeberli, Theres Weber, Walter Frey und Peter Schlumpf (v.l.).



Fast der gesamte Meilerner Gemeinderat war zu Gast.



Der Promi-Tisch mit Albert Rösti, Gregor Rutz, Natalie Rickli, Christoph Blocher, Walter Frey und Thomas Matter.



Halben im OK mit: Pepe Bösch und Marion Matter.



Der Meilerner Männerturner waren mit den Singing Sparrows für das leibliche Wohl zuständig.



Die Einschäller beim wohlverdienten Bier.



Hans Peter Amrein versuchte sich als Geisslechlöpfer.